

## Seminar I

# „Wie bewege ich einzelne MitarbeiterInnen zu sicherem Leistungsverhalten?“

### Lernziele:

- ◆ Individuelles Risikoverhalten in verschiedenen Situationen erkennen und besser verstehen.
- ◆ Gesetze und Ursachen von menschlichen Fehlhandlungen erkennen.
- ◆ Die Motivationswaage auf Einzelpersonen anwenden und kommunizieren können.
- ◆ Personenbezogene Motive erkennen (Auswerten des Persönlichkeitsprofils nach DISG ®)
- ◆ Grundlagen der Kommunikation im Zweiergespräch anwenden.

### Zeitplan:

#### 1.Tag: Mittwoch

- 14:00 Begrüssung, administratives, Seminarvorstellung  
Vorstellungsrunde erklären und vorbereiten  
Vorstellungsrunde:  
Wer bin ich? Was mache ich?  
Was erwarte ich vom Seminar?
- 15.15 *Pause*
- 16.45 Risikobereitschaft, Risikowahrnehmung  
Praktische Übung zu Risiko: Risikopfeil
- 17.15 Sensibilisierung Kommunikation
- 18.00 Nachtessen

#### 2.Tag: Donnerstag

- 08:00 Nomenklatur der menschlichen Fehler
- 08:40 Menschliche Grundmotive, Motivationswaage, alle Argumente zählen
- 09:45 *Pause*
- 10:15 Grundmotive Körperschutz
- 11:00 Was ist Kommunikation? Verbale / Nonverbale, Zweiergespräch
- 12:00 *Mittagessen*
- 13:30 Persönlichkeitstest DISG ausfüllen  
Persönlichkeitstest Interpretation
- 15:00 *Pause*
- 15:30 „Umzug einer Maschinenbaufirma“  
Umfangreiche Gruppenarbeit mit Rollen- und Planspiel
- 17:15 Diskussion, Abschlussrunde
- 18:00 Abendessen  
Anschl. Besichtigung des Klosters

#### 3.Tag: Freitag

- 08:00 Unbeabsichtigte Fehler, Routinen, Belastungen
- 8.55 Erfahrungsaustausch  
Umgang mit belasteten Mitarbeiter (z.B. Alkohol, Drogen)
- 09:45 *dazwischen Pause*
- 11:15 Erfahrungsaustausch  
Beispiele Erfolgreiche Motivation im Betrieb
- 12:00 *Mittagessen*
- 13:15 Betriebsstörungen in der Abfüllanlage  
Gruppenarbeit
- 14.30 abschliessende Diskussion:  
Erfolgskontrolle Flipchart  
Abgabe Seminarbestätigung
- 15.00 Schluss
- 15.10 - Abfahrt Bus Richtung Lugano

## Seminar II

# „Wie bewege ich Gruppen zu sicherem Leistungsverhalten?“

### Lernziele:

- ◆ Gruppendynamik für sicheres Verhalten ausnützen
- ◆ typische Planungsfehlern in Teams erkennen und vorbeugen
- ◆ Betriebliche Sicherheitskonzepte verstehen und in Gruppen umsetzen
- ◆ Ein richtiges Maß zwischen Vorschriften und Entscheidungsspielraum finden
- ◆ Wirksame Präsentationen vor Gruppen halten
- ◆ Gruppenverhalten unter Zeitdruck kennen

### Zeitplan:

#### 1.Tag: Mittwoch, ..

14:00	Begrüßung der Teilnehmer, Mitteilungen, Vorstellungsrunde in Gruppen: Wer bin ich? Was mache ich? Was erwarte ich vom Seminar?
16:00	Pause
16:30	Gruppendynamik im Dienste der Sicherheit: Überquerung Sumpf  Was beeinflusst das Risikoverhalten in der Gruppe: Welche Gruppen verhalten sich Sicherheitsbewusst?
18:00	Abendessen

#### 2.Tag: Donnerstag, ...

8:00	Wie bilden sich Rollen in Teams Entwicklungsphasen eines Teams
8:45	Typische Planungsfehler von Spezialisten  Gruppenarbeit: Konstruktion einer sicheren Maschine  Auswertung im Plenum, Lösung

9:45	Pause
10:45	Auswertung Gruppenprozess Häufige Fehler beim Problemlösen
12:00	Mittagessen
13:30	Kommunikation in der Gruppe: Zugpferde entdecken und einspannen Sicherheitskultur und Sicherheitskonzepte: Der SiBE als Kulturförderer Szenario Stahlbaufirma
15:30	Pause Auswertung Szenario Stahlbaufirma
17:00	Kompetenzfördernde Sicherheitskultur: Wie fördern wir Kompetenz und Offenheit in Gruppen? Erfahrungsaustausch
18:00	Nachtessen

#### 3.Tag: Freitag, ...

08:00	Erfahrungsaustausch über Kompetenzkultur und Vorschriften
08:45	Was ist ein Sicherheitsparour? Sicherheitsparcours vorbereiten
10:00	Pause
10:30	Sicherheitsparcours durchführen und filmen
11:30	Auswertung der Videosequenzen
12:00	Mittagessen
13:15	Gruppenübung Störfall Zoo Beispiel Verhalten unter Stress und Zeitnot
14:30	Auswertung, Schlussbesprechung
15:00	Schluss
15:10	Abfahrt des Busses nach Lugano HBf

## Seminar III

### Werkstatt für Sicherheit und Gesundheitsschutz

### Bigorio

## Lernziele

Sicherheit und Gesundheitsschutz wirksam präsentieren und in Aktionen und Kampagnen umsetzen.

Dies geschieht durch

- Analysieren der mitgebrachten Fallbeispiele
- Kennenlernen wirksamer Präsentationsmittel und Auswählen der geeignetsten
- Planen und Umsetzen einer Aktion oder Kampagne
- Durchführen der Erfolgskontrolle und Messen der Resultate

## Zeitplan

### Mittwoch,

- 14:00 Einführung  
Begrüßung, Grundsätzliches zum Seminar  
Hintergründe und Erwartungen der Teilnehmer  
Einteilung der Gruppen
- 14:45 Präsentation  
Die Teilnehmer stellen in ihrer Gruppe die mitgebrachten Fallbeispiele vor. \*
- 16:00 Pause**
- 16:30 Analyse  
Die Fallbeispiele werden auf menschliche Engpässe, Motive und die Sicherheitskultur hin überprüft.  
Folgerungen: Welche Inhalte müssen kommuniziert werden?  
Präsentation der Ergebnisse im Rotationsverfahren
- 17:55 Schluss
- 18:00 Nachtessen**

\* Die Kursteilnehmer melden Sicherheitsprobleme aus dem eigenen Betrieb, die sie mit einer Aktion oder Kampagne lösen möchten vorgängig an die Kursleitung.

### Donnerstag

- 08:00 Einführendes zu den Workshops des zweiten Tages
- 08:20 Bewegen: Vorführen und Anfassen
- 09:35 Pause Gruppenwechsel**
- 10:05 Lesen: Folien und Texte
- 11:25 Präsentation der Arbeiten
- 12:00 Mittagessen**
- 13:30 Schauen: Fotos, Film, Videos
- 14.45 Pause Gruppenwechsel**
- 15:15 Hören: Audit und Audittechnik
- 16:30 Präsentation der Arbeiten, Schlussdiskussion
- 18:00 Abendessen**

### Freitag,

- 08:00 Einführendes zum dritten Tag
- 08:30 Aktion oder Kampagne planen  
Treffender Namen, Konzept, Detailplanung
- 10:00 Pause**
- 10:30 Was macht eine gute Aktion aus?  
Budget, Erfolgskontrolle und Präsentation an Entscheidungsgremium
- 12:00 Mittagessen**
- 13:15 Vorstellung der vier Kampagnen und Auswertung
- 14:30 abschließende Diskussion  
Erfolgskontrolle am Flipchart  
Abgabe der Seminarbestätigung
- 15:00 Schluss**
- 15:10 Abfahrt Bus Richtung Lugano